

provokativ-demonstrative Verhaltensweisen unter dem Deckmantel pazifistischer oder ökologischer Forderungen vorbeugend zu verhüten oder zu verhindern.

Von besonderer Bedeutung ist es dabei, das Entstehen von feindlichen Stützpunkten in Innern der DDR rechtzeitig zu verhüten oder das Wirksamwerden bereits entstandener zu verhindern. Das erfordert, die Existenz innerer Feinde aufzudecken, ihr Zusammenwirken mit feindlichen Zentren und Einrichtungen außerhalb der DDR bzw. mit legalen Basen des Gegners in der DDR unter Kontrolle zu halten und möglichst zu unterbinden. Das muß von dem Ziel bestimmt sein, ihre Aktivitäten feindlicher Stützpunkte weitgehend unwirksam zu machen und schädliche Auswirkungen für die sozialistische Gesellschaft zu verhüten oder zu verhindern, ein Zusammenwirken mit anderen feindlich-negativen Kräften unmöglich zu machen, sie zu verunsichern, zu desorientieren und zu kompromittieren sowie ihren Handlungsspielraum für feindlich-negative Aktionen und die zersetzende Beeinflussung von DDR-Bürgern soweit wie möglich einzuschränken.

Im Rahmen der schwerpunktmäßig organisierten vorbeugenden Arbeit muß sich die Aufmerksamkeit des MfS dabei hauptsächlich auf folgende Personenkategorien konzentrieren:

- Personen, die eine Übersiedlung in das kapitalistische Ausland anstreben und bei denen in diesem Zusammenhang Verdachtsgründe für feindlich-negative Handlungen, wie Verbindungsaufnahmen zu staatlichen Einrichtungen in der BRD und in Westberlin, diplomatischen Einrichtungen nichtsozialistischer Staaten in der DDR und in anderen sozialistischen Ländern, zu internationalen Organisationen, ausländischen Gremien sowie zu Persönlichkeiten und anderen Einzelpersonen, Besetzung von diplomatischen Einrichtungen, öffentlichkeitswirksame Provokationen oder für herabwürdigendes Verhalten gegenüber den Staatsorganen gründlich zu prüfen und zu klären sind.
- Personen, die als Rückverbindungen von in die BRD und nach Westberlin gelangten Personen (insbesondere die in letzter Zeit legal übergesiedelt sind) fungieren und bei denen verhütet oder verhindert werden muß, daß sie mit gleichgerichteten Bestrebungen in Er-